**Sachgerechtigkeitsgebot: Beschwerde zur Tagesschau Hauptausgabe 3.August 19:30, Thema Demonstration «für faire Lokalwahlen» in Moskau am 3.August.**

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe leider ein weiteres Mal eine Beanstandung an der Berichterstattung des SRF Korrespondenten Teams in Moskau/Russland zu melden.

Es geht um die gesamte Berichterstattung rund um die Demonstration «für faire Lokalwahlen» von gestern 3.August in Moskau, die Berichterstattung wurde am 3.August in der Hauptausgabe der Tagesschau am 19:30 ausgestrahlt.

Hintergrund:

* Eine Kundgebung wurde von Herrn Alexei Anatolievich Navalny’s Partei «Russia of the future» im Rathaus in Moskau für den 3.August beantragt. Die Demonstration wurde gutgeheissen sofern die Demonstration unter dem geltenden Recht am «Sacharov Prospekt» stattfindet. Diese Forderung wurden von «Russia of the future» abgelehnt.
* Stattdessen ruft «Russia of the future» ihre Anhänger zur unbewilligten Kundgebung an einem anderen Ort (im Stadtzentrum) auf.
* In der Folge kommt es zu den bei einem Rechtsstaat üblichen Problemen, Rangeleien, Verhaftungen, Bussen und Haftstrafen bei einer unbewilligten Demonstration.

Nun zu meinen Fragen respektive Beanstandungen zum Beitrag:

* **Thema «Lücke in der Berichterstattung»:** Warum wird im Beitrag ein weiteres Mal nicht erwähnt, dass es sich bei dieser Demonstration um eine unbewilligte Demonstration handelt? Dieser wichtige fehlende Fakt würde für die Zuschauer diese Demonstration in ein komplett anderes Licht rücken. Warum erwähnt das Korrespondenten Team nicht, dass die identische Demonstration an einem anderen Ort bewilligt worden wäre?
* **Thema Zusammenarbeit mit «Kriminellen»:** Warum nimmt ein SRF Fernsehstudio an einer unbewilligten Demonstration teil? Herr Navalny ist ein verurteilter Krimineller (wegen anderen Straftaten) und er ignoriert notorisch Vorgaben/Abmachungen zur demokratischen Rede- und Meinungsäusserung in Russland.
* **Thema «für faire Lokalwahlen»:** Welche anderen Parteien respektive wer genau, von den paar Dutzend nicht zur Wahl zugelassenen Politiker, haben an dieser Demonstration teilgenommen? Warum bringt das SRF nur Navalny respektive seine Partei in diesem Beitrag, es geht angeblich um «faire Lokalwahlen» und es sind hunderte Kandidaten offiziell zugelassen (auch Oppositionelle). Wer und wieviele Kandidaten sind nicht zugelassen? Wo findet man dazu Informationen in diesem Beitrag?
* **Thema «Experte Mischa Gabowisch»:** Wer ist Herr Gabowitsch vom «Einstein Forum»? Ich habe Herrn Gabowitsch und sein im Beitrag genannten Arbeitgeber «Einstein Forum» nicht gekannt. Mit etwas Recherche habe ich rausgefunden, dass Herr Gabowitsch gemäss eigener Homepage (<http://gabowitsch.net>) für das «Einstein Forum» arbeitet, aber nicht zum Thema russische Politik und Opposition. Sein Tätigkeitsbereich beim «Einstein Forum» ist gemäss seiner eigenen Aussage, Zitat: *«Derzeit bin ich wissenschaftlicher Mitarbeiter am* [*Einstein Forum*](http://www.einsteinforum.de) *in Potsdam und arbeite mit Unterstützung der Hamburger Stiftung für Wissenschaft und Kultur (ab Juli 2013) an einer kollektiven Biographie sowjetischer Kriegerdenkmäler.»*

Seine Tätigkeit im «Einstein Forum» steht somit gemäss seiner eigenen Aussage nicht im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Untersuchung der russischen Opposition. Seine Tätigkeiten bei anderen Organisationen, seine privat geäusserten Ansichten oder sein Buch mit dem Titel ***«Putin kaputt !?»*** lassen auf ein gewisses, wenn auch vermutlich etwas einseitiges, Expertentum zum Thema schliessen.

* **Thema «Verhaftung von Frau Luzia Tschirky**». Frau Luzia Tschirky wurde nach eigener Aussage kurz verhaftet (ihre Aussage bei ca Minute 5:45 im Interview mit ihr). Ich vermute es wurde bei ihr nur die Presseakkreditierung verifiziert, sie konnte danach den Bus ohne weitere Konsequenzen verlassen. Somit wäre dies keine Verhaftung, sondern es wäre meines Wissens nur eine Personenkontrolle respektive Kontrolle Ihre Zulassung als Journalistin, vermutlich wurde sie nicht verhört, sie machte keine protokolierte Aussage. Frau Tschirky hat sich mit einem Experten mitten an einer unbewilligten Demonstration aufgehalten, erwartet sie etwa den roten Teppich für sich und ihren Experten?

Meine Vermutung zur chronisch negativen Berichterstattung und Nähe zu Herrn Navalny’s Partei «Russia of the future» vom SRF Korrespondententeam in Moskau ist:

* Herr Navalny missbraucht die «naive» Presse im Westen für seine Zwecke:
  + Herr Navalny ist für die russische Bevölkerung unbedeutend, er ist für die breite Massen der Russen absolut unwählbar, er ist für die Russen ein politischer Provokateur, Populist, Nestbeschmutzer, westlich gesteuert, kriminell und durch seine Nähe zu schillernden Figuren der russischen 90 und frühen Nuller Jahre vermutlich selbst korrupt und nicht glaubhaft. Seine Partei vertritt einen neoliberalen Wirtschaftsstil und politisiert stark rechts mit nationalen Themen und Thesen. Politisch steht er in etwa, stellt man ihn bekannten europäischen Pendant gegenüber, aus einem Mix aus «cinque stelle», Neoliberalen und der deutschen AFD. Seine angebliche Bekämpfung der Korruption ist meiner Meinung aufgesetzt, da er eine gewisse Nähe zu aktuellen oder Ex-Oligarchen hat. Diese politische Haltung ist nie das Thema in den Beiträgen des SRF.
  + Herr Navalny und seine Mitstreiter geben als «Finte» die Demonstration offiziell ein, sie halten sich jedoch nicht an Routen respektive Abmachungen und Entscheide, man findet deshalb mit Herrn Navalny und seiner Partei keine Einigung. Dies macht Herr Navalny als gelernter Jurist bewusst, damit er sich für den Westen medienwirksam auf **unbewilligten Demonstrationen verhaften** lassen kann. Diese Verstosse gegen das russische Demonstrationsrecht sind nur Ordnungswidrigkeiten, welche nur mit Bussen und maximal kurzer Haft bestraft werden. In spätestens 30 Tagen ist er wieder frei, dies weiss er und seine Mitstreiter. Mit dieser «Finte» umgeht Herr Navalny einer möglichen Verhaftung für weit schwerere Delikte wie «Aufruf zum Regierungsumsturz», «Aufruhr gegen die Staatsgewalt» etc.
* Das Korrespondententeam mag offensichtlich nicht Herrn Putin und die aktuelle russische Regierung und respektiert somit nicht den demokratischen Willen der russischen Bevölkerung. Dies merkt man in der stets negativ besetzten Wortwahl zu Putin und dem Staate Russland und der permanenten und unkritischen Berichterstattung und Nähe zu angeblichen Oppositionellen, respektive «Putin- und Kremlkritiker», «Gallionsfiguren» und «Hoffnungsträger der Opposition» etc.

Deshalb bin ich der Meinung, dass das SRF Korrespondenten Team in Moskau nicht nach neutralen, sauberen journalistischen Standards arbeitet. Sie lassen gezielt wichtiges Hintergrundwissen weg (Thema Lückenpresse) und präsentieren anstelle dessen antirussische Stimmungsmache dem Publikum. Dies alles ist meiner Meinung darin begründet, weil die Korrespondenten eine spürbare Abneigung gegenüber der aktuellen legitimierten russischen Führung und offensichtlich mit der politischen Opposition und im speziellen mit der Partei «Russia of the future» sympathisieren. Und sie werden meiner Meinung offensichtlich im Speziellen von Herrn Navalny’s Partei «Russia of the future» gezielt missbraucht respektive instrumentalisiert.

Es würde meiner Meinung den Korrespondenten gut anstehen mehr Sachlichkeit walten lassen, ihre rein persönlichen politische Ansichten aus ihren Reportagen und Beiträgen wegzulassen und vollumfänglich neutral zu informieren.

Meine Beanstandungen, sollten sie sich konkretisieren, können nicht im Sinne der Gebühren zahlenden Zuschauer, der Leitung und Kontrolle des SRF sein. Dies vor allem in Zeiten, da sich immer mehr Zuschauer genau aus solchen Gründen (Thema Lügen- und Lückenpresse) von den angeblichen Qualitätsmedien zu alternativen Medien abwenden.

Mit freundlichen Grüssen

Zürich, 4.8.19

Peter Kalt  
Sophie-Täuber-Str. 10  
8050 Zürich

[p.kalt@gmx.ch](mailto:p.kalt@gmx.ch) / +41 79 367 13 57